

[501.] Soeben erschien und bitte zu verlangen:

## Ueber die Erforschung des Lebens

von  
W. Preyer.

5 Bogen gr. 8. Eleg. brosch.

Preis 18 N<sup>g</sup> ord., 13½ N<sup>g</sup> netto, 12 N<sup>g</sup>  
• baar.

In Rechnung 13/12, gegen baar 11/10  
Freiexpl.

Gedankengang und Inhalt entstammen dem in der ersten allg. Sitzung der 45. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte am 12. August 1872 in Leipzig vom Verfasser gehaltenen Vortrag. Diese Abhandlung wird auch in dieser erweiterten Gestalt nicht verfehlen Aufsehen zu erregen.

Ich ersuche Sie um recht thätige Verwendung und zeichne

Hochachtungsvoll

Jena.

Maufe's Verlag  
(Hermann Dufft).

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[502.] In meinem Verlage wird vom Jahre 1873 an erscheinen:

### Mittheilungen

aus der

### historischen Litteratur

herausgegeben

von der

### Historischen Gesellschaft in Berlin

und in deren Auftrage redigirt

von

Prof. Dr. R. Foss.

In Vierteljahrsheften von à 4—5 Bogen 8.

Preis des Jahrgangs 1½  $\mathfrak{f}$ .

Einzelne Hefte zu verhältnissmässig  
erhöhten Preisen.

In diesen „Mittheilungen“ will die „Historische Gesellschaft“ weder selbstständige Arbeiten, noch eigentliche Kritiken, sondern ausführliche Berichterstattungen über die neuesten historischen Werke mit möglichster Bezugnahme auf den bisherigen Stand der betreffenden Forschungen liefern. Sie glaubt, da der Einzelne nicht alles auf dem Gebiete der Geschichte Erscheinende durchsehen, geschweige denn durcharbeiten kann, den Freunden und Lehrern der Geschichte einen Dienst zu leisten, wenn sie dieselben durch objectiv gehaltene Inhaltsangaben in den Stand setzt, zu beurtheilen, ob für ihren Studienkreis die eingehende Beschäftigung mit einem Werke nöthig ist oder nicht. Kritiken wird die neue Zeitschrift daher in der Regel fern halten, weil weder die auf das Ganze gerichtete subjective Stimmungsausserung, noch das polemische Eingehen auf Einzelheiten den hier beabsichtigten Nutzen zu schaffen vermögen, überdies eine richtige Würdigung gerade der bedeutendsten historischen Arbeiten oft

Bierzigster Jahrgang.

erst nach langen fortgesetzten Forschungen auf demselben Felde möglich ist.

Das neue Unternehmen, das ohne Zweifel von allen Freunden und Lehrern der Geschichte freudig begrüsst werden wird, empfehle freundlicher Beachtung und kräftigster Verwendung und bitte die verehrl. Sortimentsbuchhandlungen, mir gefälligst baldigst angeben zu wollen, wie viel Exemplare des demnächst zur Versendung kommenden 1. Heftes, sowie des Prospects — den ich zur Vertheilung aus der Hand und als Beilage zu entsprechenden Fachzeitschriften drucken und gleichzeitig mit dem ersten Vierteljahrsheft verbreiten werde — Sie zweckmässig verwenden können.

Die Herren Verleger historischer, für ein Referat in den „Mittheilungen“ geeigneter Werke bitte ich um die Einsendung eines Frei-Exemplars für die Redaction entweder franco direct oder auf Buchhändlerwege. Für Einsendung eines Belages der erfolgten Referate werde gewissenhaft Sorge tragen.

Ferner empfehle die „Mittheilungen“ zu erfolgreicher Bekanntmachung historischen Verleges. An Inserat-Gebühren berechne 2½  $\mathfrak{S}$  für die durchlaufende Zeile und erlaube mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass Inserate in dem ersten, in grosser Auflage gedruckten und verbreiteten Vierteljahrsheft von besonders günstigem Erfolge sein werden. Aufträge zu diesem erbitte umgehend.

Berlin, den 20. December 1872.

R. Gaertner.

### Wichtig für Bibliotheken, Gelehrte etc.

[503.]

Soeben erscheint in London als Ergänzung der kürzlich von mir angezeigten British Museum Collection und wird von uns für Deutschland und Oesterreich debittirt:

### Chaldaean account

of the

### Deluge

from terra cotta tablets  
found at

Niniveh, and now in the British  
Museum.

Two photographs.

With translation and text

by

Geo. Smith

of the Oriental department British Museum.

Fol. In Umschlag. Preis ca. 2 bis

2½  $\mathfrak{f}$  ord.

Mit 30 % gegen baar.

Das Werk enthält auf 2 Blättern 3 photographische Darstellungen der soeben von Geo. Smith entzifferten chaldäischen Keilschrift. Die beigegebene Uebersetzung dieses chaldäischen Berichtes über die Sündfluth, sowie die wissenschaftliche Erläuterung aus der Feder des berühmten Forschers wird sicher nicht verfehlen, auch in deutschen Gelehrtenkreisen das verdiente Interesse zu erwecken.

Friedr. Bruckmann in Berlin.

[504.] In kurzem erscheint und ist von den Unterzeichneten, die den alleinigen Debit für Deutschland übernommen haben, zum Original-Netto-Preise ohne jeden Aufschlag zu beziehen:

### Mnemosyne.

### Bibliotheca Philologica Batava.

Nova series. Vol. I.

Preis per Jahrg. 3  $\mathfrak{f}$  mit 20 % Rabatt.

Bildet die Fortsetzung zu der 1852—62 erschienenen, von C. G. Cobet herausgegebenen berühmten Zeitschrift gleichen Namens, die auch in Deutschland stark verbreitet ist.

Thätigen Handlungen, die für Philologie Verwendung haben, stellen wir die erste Lieferung nach Erscheinen in mässiger Anzahl auf kürzere Zeit à cond. zur Verfügung.

Auch die alte Serie, aus 11 Bänden bestehend, ist in Zukunft ausschliesslich von uns zu beziehen, und zwar zum herabgesetzten Preise von 17  $\mathfrak{f}$  mit 25 %. Der Ladenpreis betrug 33  $\mathfrak{f}$ .

Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1873.

Richter & Harrassowitz.

[505.] In unserem Verlage erscheint demnächst:

### Die Lähmung des nervus thoracicus longus (Lähmung des musc. serratus anticus major)

von

Oscar Berger,

Dr. med. in Breslau.

Breslau, 3. Januar 1873.

Max Cohn & Weigert.

### H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen.

[506.]

Demnächst erscheint:

### Jahresbericht

über die

### Leistungen und Fortschritte im Gebiete der Ophthalmologie

herausgegeben im Vereine mit mehreren  
Fachgenossen und redigirt

von

Prof. Dr. A. Nagel.

### II. Jahrgang.

Der Jahresbericht ist nicht für Augenärzte allein, sondern überhaupt für den Kreis der praktischen Aerzte. Inserate und Prospecte (Auflage 1000) aus dem Gebiete der Heilwissenschaften finden daher durch denselben die zweckmässigste Verbreitung.

Insertionsgebühr pro durchl. Zeile 2 N<sup>g</sup>;

Beilagegebühr 4  $\mathfrak{f}$ .